

Jost Dülffer

Im Zeichen der Gewalt

Frieden und Krieg im 19. und 20. Jahrhundert

Herausgegeben von
Martin Kröger, Ulrich S. Soénius
und Stefan Wunsch



2003

BÖHLAU VERLAG KÖLN · WEIMAR · WIEN



Inhalt

Vorwort	VII
Einheitlicher Weltstaat oder Gleichgewicht des Verschiedenen?	
Zum Friedensproblem in der Geschichte	1
Modelle der Friedenssicherung in Deutschland seit der Französischen Revolution – Joseph Görres, Friedrich Gentz und die Entwicklung seither	8
Friedrich Gentz – Kampf gegen die Revolution und für das europäische Gleichgewicht	26
Bismarck und das Problem des europäischen Friedens	40
Vom europäischen Mächtesystem zum Weltstaatensystem der Jahrhundertwende	49
Die erste Haager Friedenskonferenz 1899 in der öffentlichen Debatte in Deutschland	66
Die kleineren Staaten auf den Haager Friedenskonferenzen von 1899 und 1907	79
Begrenzter Seekrieg und Deutschlands Zukunft als Weltmacht. Eine deutsche Debatte 1904/06	89
Kriegserwartung und Kriegsbild in Deutschland vor 1914	107
Die zivile Reichsleitung und der Krieg. Erwartungen und Bilder 1890–1914	124
Krieg und Frieden bei Max Scheler	141
Supranationalität und Machtpolitik im Denken deutscher politischer Eliten nach den beiden Weltkriegen	154
Der Pazifismus als Feind. Zur NS-Perzeption der Friedlichkeit	167



Der Beginn des Krieges 1939:	
Hitler, die innere Krise und das Mächtesystem	181
Die Protestbewegungen gegen Wiederbewaffnung 1951–55 und atomare Aufrüstung 1957/58 in der Bundesrepublik	
Deutschland – Ein Vergleich	205
Atomkriegsgefahr 1956? – Die Suez- und Ungarn-Krise	219
Der Niedergang Europas im Zeichen der Gewalt:	
Das 20. Jahrhundert	238
Anmerkungen	259
Verzeichnis der ursprünglichen Druckorte	303